

PERSÖNLICH

Wir alle brauchen andere Menschen: Vertraute, Verwandte, Freunde, Nachbarn. Menschliche Beziehungen bereichern unser Leben.

Wie sieht das für einen demenzkranken Menschen aus? Ein demenzkranker Mensch kann nicht mehr aktiv seinen Freundeskreis pflegen, Kollegen auswählen, mit ihnen Pläne schmieden oder Abmachungen einhalten. Wie aber kann eine Person mit Gedächtnisverlust und den daraus folgenden gravierenden Defiziten (unterbrochene Handlungsabläufe, zeitliche und örtliche Schwierigkeiten oder Wortfindungsstörungen), seine seelischen Interessen weiterhin wahrnehmen und nähren?



Da hilft die etwas andere Gruppe: **Das Gipfeltreffen.**

Es ist keine Gruppe mit Kaffeetrinken und Gipfeli essen sondern ein Treffen, an dem sich Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten treffen, um mit einander zu diskutieren, zu essen, zu singen, zu malen, zu spielen, zu lachen und zu weinen.

Als Mitleiterin bin ich berührt, begeistert und erstaunt, wie immer wieder von Neuem erlebnisreiche und spannende Tage entstehen im Hier und Jetzt. Ich kann viel Lernen für meine Lebenshaltung.

*Verena Fehr, Gerontologin
eine Leiterin des Gipfeltreffens*



Gemütliches Beisammensein beim wöchentlichen «Gipfeltreffen» im Chilehuus

Angehörige pflegen und begleiten

Eine grosse Aufgabe, die herausfordert!

Pflegende und begleitende Angehörige von erkrankten Menschen leisten für die Gesellschaft unersetzbare Dienste, die kaum wahrgenommen werden. Ihre Arbeit geschieht in den eigenen vier Wänden, im engsten Familienverband und ihr Einsatz übersteigt oft ihre Kräfte.

Aus der Wissenschaft weiss man, dass betreuende Angehörige einem grossen Risiko ausgesetzt sind, selber krank zu werden. Ihr Einsatz fordert sie in ihrem ganzen Menschsein: Körperlich durch Pflege und Betreuung, seelisch durch das Aushalten der oft sehr belastenden Situation und im sozialen Bereich können sie aufgrund der zeitintensiven Betreuung immer weniger am öffentlichen Leben teilhaben. Auch Söhne und Töchter erleben oft Mehrfachbelastungen durch die Betreuung eigener Kinder oder Enkel, der Berufstätigkeit und dem Dasein für ihre alten Eltern.

Kraftakt Betreuung

Wie die meisten Menschen, möchten die Patienten so lange wie möglich zu Hause wohnen, doch die Betreuung allein durch die Familie wird meist ein zu grosses Kraftakt. Trotz gutem Spitex-Angebot für die Pflege sind je nach Gesundheitszustand noch viele weitere Stunden der Betreuung notwendig. Was anfangs klein beginnt, kann gerade bei Menschen mit Demenz, früher oder später zu einer 24 Stunden-Aufgabe werden. Da die Krankenkasse aber nur Pflegeleistungen übernimmt, müssen Familien mit niedrigem Einkommen ihr demenzkrankes Familienmitglied schon früh ins Heim geben. Entlastungsangebote können sie sich nicht leisten.

Unterstützung von Angehörigen

Ich sehe es als Aufgabe der Gesellschaft, diese zunehmenden Betreuungsprobleme mitzutragen – egal ob der Einzelne selbst

betroffen ist oder nicht. Möglichkeiten dazu gibt es viele:

Finanziell: Institutionen oder niederschwellige Entlastungsangebote unterstützen

Sozial: Freiwilliges Engagement in einem Besuchs-/Begleitdienst oder im «Gipfeltreffen»

Nachbarschaftlich: Private Hilfe im Garten, beim Einkaufen, als Fahrdienst anbieten, ...

Gesellschaftlich: Pflegenden und begleitenden Angehörigen Gehör schenken

Austausch für pflegende Angehörige
Unsere Kirchgemeinde bietet betroffenen Angehörigen eine Gesprächsgruppe an. Ein geschützter Raum, in dem sie mit Gleichbetroffenen über ihre Nöte, Ängste und Sorgen sprechen können und auch Informationen zu Unterstützungsangeboten bekommen. Sie profitieren so von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden und erleben gegenseitige Rückenstärkung. Weitere Infos Seite 4.

Ursula Jarvis, Sozialdiakonin

UNSER LAND EUER LAND

Wo du hingehst, da werde auch ich hingehen, und wo du übernachtetest, da übernachtete ich auch; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da werde auch ich sterben, und dort will ich begraben werden. (Rut 1,16f)

Romantik pur? - Mitnichten! Diese Verse werden bei Hochzeiten zwar gern zitiert, wer sie in ihrem Kontext nachliest, stellt jedoch ernüchtert fest: Hier verspricht keine Braut ihrem Liebsten die Ehe «bis dass der Tod uns scheidet», und es ist auch kein Bräutigam, der hier ewige Treue schwört. Diese Worte richtet eine junge Witwe, Rut, an ihre Schwiegermutter Noomi.

Diese Noomi war vor langer Zeit mit ihrem Mann und zwei Söhnen aus Judäa gekommen, weil in ihrer jüdischen Heimat Hungersnot herrschte. Die Familie scheint in Moab gut integriert gewesen zu sein. Der Vater starb. Die beiden Söhne heirateten die Moabiterinnen Orpa und Rut, starben aber bald darauf ebenfalls. Da entschloss sich Noomi zur Rückkehr in die alte Heimat. Rut will sie begleiten, doch Noomi rät ab: Sie weiss, wie schwer es ist, an einem fremden Ort heimisch zu werden.

In diesem Zusammenhang fallen die eingangs zitierten Sätze: Rut will sich in Judäa nicht nur integrieren, sie will sich **assimilieren**. Sie will die Kultur und Religion der Judäer annehmen, sie will werden wie sie. Ihre Strategie hat Erfolg: Der Judäer Boas nahm Rut zur Frau und sie ging als Urgrossmutter König Davids in die Geschichte Israels ein.

Wie sehr müssen sich MigrantInnen den Einheimischen anpassen? Wo verläuft die Grenze zur Selbst-Aufgabe?

Mehr dazu im nächsten Gloggeöpfel.

Bettina Bartels

«Die Stimmen der Berge»

Frühlings-Matinée mit Alphorn und Piano am Sonntag 7. Mai um 11.15 Uhr in Zwillikon



Gastmusiker an der diesjährigen Matinée ist der Alphornist Heinz della Torre. Mit Alphorn, Tierhorn und Büchel (alles Instrumente aus der Familie der Hörner) wird er wunderbare Klänge aus den Bergen im Zwilliker Konzert-Singsaal ertönen lassen und damit das Publikum begeistern.

Zum Gastmusiker

Heinz della Torre wuchs in einer Volksmusik begeisterten Familie auf. Sein Vater, wie auch sein Grossvater, schrieben zahlreiche Volksmusikstücke. An der Musikhochschule Zürich erwarb er

das Lehr-, Orchester- und Konzertreife-diplom für Trompete und spielt heute als freischaffender Musiker in verschiedensten Orchestern und Ensembles.

Regelmässig ist Heinz della Torre auch in spartenübergreifenden Projekten als Alphorn-, Büchel- und Kuhhornbläser in diversen Formationen anzutreffen.

Nebst der Verpflichtung als Solist arbeitet der Musiker als engagierter Pädagoge und unterrichtet an der Musikschule Baar als Trompetenlehrer. Heinz della Torre lebt mit seiner Familie in Sachseln.

Programm mit div. Naturhörnern

Das Konzertprogramm umfasst Werke für verschiedene Hörner. So wird Heinz della Torre Harsthorn, Hirthorn, Alphorn, Büchel und auch Trompete spielen, begleitet von Antonia Nardone am Klavier.

Hälmi, Suite für Hornvich, Büchel Fantasie und *Moos-Ruef* sind nur einige der interessanten Musikstücke, mit denen in dieser erheiternden Stunde die Stimmen der Berge wachgerufen werden.

Lassen Sie sich also am Sonntagvormittag von den wunderbaren Klängen der (Alp-)Hörner in die erfrischende Bergwelt versetzen! Mit Vorfreude auf diese musikalische Stunde lade ich Sie ganz herzlich zu diesem Konzert ein!

Antonia Nardone

Frühlings-Matinée

Sonntag 7. Mai

11.15 im Singsaal Zwillikon

Heinz della Torre (Diverse Alphörner) und Antonia Nardone (Klavier)

Mitsing-Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Zeitgenössische Lieder und ein Bach-Choral am Sonntag, 21. Mai

In diesem Gottesdienst wird der Kirchenchor **Lieder aus dem Singbuch «RiseUp»** sowie den berühmten Bach-Choral: «Jesu bleibet meine Freude» singen. Das Liederbuch «RiseUp» für junge und junggebliebene Leute, erschien erstmals 2002 und wurde 2015 überarbeitet. Es will über alle Generationen hinweg in zeitgenössischen Liedern das Leben in seiner Vielfalt wahrnehmen.

Die ausgewählten Lieder werden wir mehrstimmig einstudieren und vortragen. Entsprechende Liedblätter sind vorbereitet.

Haben Sie Lust zum Mitsingen? Gastsängerinnen und Gastsänger sind herzlich eingeladen. Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben.

Rico Zela und Bettina Bartels



**Probe ohne Anmeldung
Donnerstag, 18. Mai
20.00 - 22.00 im Chilehuus**

**Sonntag, 21. Mai
8.45 Vorprobe
10.00 Gottesdienst
mit Pfrn. Bettina Bartels,
Kirchen- und Ad hoc-Chor**

Unser Land – Euer Land

LAND.HUNGER.MACHT.PROFIT

Vortrag und Diskussion mit Tina Goethe, Verantwortliche für das Thema Recht auf Nahrung bei «Brot für alle»
Dienstag 9. Mai, 19.30 Uhr im Chilehaus.



LANDwirtschaft und AgroBUSINESS

Die Landwirtschaft ist in weiten Teilen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas auf Selbstversorgung und regionale Märkte ausgerichtet. Dazu kommen

vermehrt auch Plantagen, welche Produkte für den Weltmarkt herstellen, zum Beispiel Palmöl für Lebensmittel und Kosmetika, Soja für Tierfutter, Mais und weitere Pflanzen für Biodiesel. Die Entwicklung beschleunigt

sich: Ausländische Investoren kaufen oder pachten in grossem Stil fruchtbares Land. Internationale Saatgutfirmen verdrängen die einheimische Samenproduktion und -vielfalt. Der Anbau in Monokulturen macht den Einsatz von teuren Pestiziden, Herbiziden und Dünger unabdingbar.

Und was hat das mit uns zu tun?

Die diesjährige Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer warf bereits einen kritischen Blick auf diese Entwicklung, die nicht nur ökologisch fragwürdig ist, sondern auch zur Verarmung der lokalen Bevölkerung führt. Am Abend des 9. Mai soll dieser Blick noch einmal geschärft und geweitet werden:

Tina Goethe

- stellt konzentriert Hintergründe und Folgen dieser Entwicklung dar,
- beleuchtet die Mechanismen, nach denen sie sich vollzieht, und
- fragt insbesondere nach der Rolle der Schweiz und unseren Einflussmöglichkeiten.

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion bietet sich die Gelegenheit, sich noch bei einem kleinen Apéro über das Gehörte auszutauschen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Ref. Erwachsenenbildung im Säuliamt, mit knonaueramt solidarisch und Brot für alle.

Kennen Sie den «Büchermorgen»? Herzlich willkommen!

Etwa 8 Mal im Jahr treffen sich Leseratten an einem Mittwochmorgen in der Regionalbibliothek Affoltern, um in gemütlicher Runde ein Buch zu besprechen. Geleitet wird das ein- bis anderthalbstündige Gespräch von einer Bibliothekarin oder einer Teilnehmerin, die das Privileg hat, das Buch für «ihren» Morgen auszusuchen.

Der nächste Büchermorgen findet am Mittwoch, dem 17. Mai statt. Diskutiert wird über das Buch «Tauben fliegen auf», für das Melinda Nadj Abonji 2010 sowohl den Deutschen wie auch den Schweizer Buchpreis gewann. Im Mittelpunkt des virtuos geschriebenen Romans steht die aus der Vojvodina stammende Familie Kosics, die sich mit einem Café an der Zürcher Goldküste eine Existenz aufzubauen versucht.

Alle Männer und Frauen, die gerne lesen und den Austausch mit anderen schätzen - wenn zwei das gleiche Buch lesen ist es nie dasselbe! - sind willkommen.



Büchermorgen
Mittwoch, 17. Mai, 9.00
Regionalbibliothek Affoltern
Leitung: Bettina Bartels
ohne Anmeldung

Gabriela Bregenzer ist unsere neue Sozialdiakonin, die sich mit einer 50% Stelle der Weiterentwicklung unserer Diakonieangebote widmet.

Unter den neuen Diakonieangeboten verstehen wir das Pilotprojekt «Familienpatenschaften», das, ähnlich dem Besuchsdienst, mit Hilfe von Freiwilligen Familien oder Alleinerziehende unterstützt.

Dazu kommt die Sozialbetreuung, welche umfassende und längerfristige Begleitungen von Menschen in prekären Lebenssituationen anbietet.

Gabriela wird am 1. Mai 2017 ihre Stelle antreten und vorläufig ihr Büro im alten Gemeindehaus beziehen.

Wir wünschen ihr in unserer Kirchgemeinde einen guten Start.

Herbert Gerber
Ressortvorsteher Diakonie



KirchGemeindePlus (KG+): Abstimmung zur Aufnahme von Verhandlungen über einen Zusammenschluss

Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr, Chilehuus

Nach gut einem Jahr Vorprojekt KG+ ist die Frage «wer nimmt mit wem Verhandlungen über einen Zusammenschluss auf» geklärt. In den 13 reformierten Kirchgemeinden des Bezirks steht am 13. Juni 2017 an den Kirchgemeindeversammlungen Folgendes zur Abstimmung:

Abstimmungsfragen

Diese werden - sinngemäss - wie folgt lauten:

1. Möchten Sie, dass die Kirchenpflege Verhandlungen aufnimmt, die zu einem Zusammenschluss unserer Kirchgemeinde mit anderen ref. Kirchgemeinden des Bezirks führen sollen?
2. Möchten sie, dass Verhandlungen im Hinblick auf eine einzige Kirchgemeinde im Bezirk aufgenommen wird? Und sollen Verhandlungen für zwei oder mehrere Kirchgemeinden geführt werden, falls eine einzige Kirchgemeinde im Bezirk als nicht realisierbar erscheint?

Empfehlung unserer Kirchenpflege: Zustimmung

Die Kirchenpflege hat am 6. April beschlossen, Ihnen als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu empfehlen, den beiden Anträgen zuzustimmen.

Vor einem Zusammenschluss ist eine erneute Abstimmung nötig

Das Ergebnis von erfolgreichen Verhandlungen wird eine neue Kirchgemeindeordnung sein. Zudem wird aufgezeigt werden müssen, wie das kirchliche Leben in einer zusammengeschlossenen Kirchgemeinde gedacht ist, damit zum Beispiel die „Kirche immer noch im Dorf“ ist. Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden dann die Gelegenheit haben, den Zusammenschluss zu genehmigen oder abzulehnen. Mit der im Juni 2017 beantragten Aufnahme von Verhandlungen ist inhaltlich zu einem Zusammenschluss somit noch nichts entschieden.

Hier bekommen Sie Antworten auf Ihre Fragen zur KG+-Vorlage vom 13. Juni 2017

- **Bezirks-Info-Veranstaltung**, Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr, ref. Kirche Mettmenstetten; Details werden im Anzeiger publiziert. Diese Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus allen beteiligten 13 ref. Kirchgemeinden des Bezirks.
- **Info-Veranstaltung Kirchgemeinde Affoltern am Albis**, Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr, Chilehuus; bitte beachten Sie die Flyer dazu. Diese Veranstaltung richtet sich an die Kirchenmitglieder unserer Kirchgemeinde.
- **Die Weisung KG+ zur Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2017** ist auf unserer Website aufgeschaltet. Sie kann zudem auf dem Sekretariat angefordert werden.
- **Kontaktieren Sie uns:** Mich oder meine KollegInnen der Kirchenpflege oder unsere Pfarrpersonen

Hans Asper, Präsident der Kirchenpflege

Gipfeltreffen

Aktivierungs- und Gesprächsgruppen für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten

ZEIT UND ORT

Montags-Gruppe

11.30 - 17.00 Uhr

Mittagessen Cafeteria Seewadel

Nachmittag draussen,

Abschluss im Wöschhüsli

Infos/Anmeldung

Claudia Heeb, 079 739 11 02

c.heeb@hotmail.com

Donnerstags-Gruppe

11.30 - 17.00 Uhr

Mittagessen Cafeteria Seewadel

Nachmittag im Ref. Chilehuus

Affoltern a.A.

Infos/Anmeldung

Ursula Jarvis, 043 466 83 23

ursula.jarvis@bluewin.ch

KOSTEN

50.– Fr. pro Gruppentreffen

ca. 14.– Fr. pro Mittagessen

TEAM

Diverse Fachpersonen (Singen, Bewegung, Kunst) und freiwillige Mitarbeitende.



Gesprächsgruppe

Für pflegende und begleitende Angehörige

Auf Angehörigen von pflegebedürftigen Familienmitgliedern lastet viel Verantwortung. Freie Zeit ist Mangelware, schlaflose Nächte nagen an der Gesundheit, das schlechte Gewissen «nicht genügend da zu sein» plagt.

Ziel der Gesprächsgruppe

Mit Gleichbetroffenen ins Gespräch kommen, einander den Rücken stärken und Informationen zu aktuellen Themen erhalten.

Zeit und Ort

Jeweils Dienstags

9.30 - 11.00 Uhr im Wöschhüsli

Auskunft, Anmeldung, Leitung

Ursula Jarvis, Sozialdiakonin

Daten 2017:

06. Juni

04. Juli

05. September

03. Oktober

14. November

05. Dezember



Die besondere Tauf-Gelegenheit: Samstag, 16. September, 17 Uhr

Für Kinder aus unkonventionellen Familien, ältere Kinder und Kinder mit Handicap



Taufe: für alle

Traditionell taufen wir Kinder am Sonntagmorgen im Gottesdienst der Gemeinde und dies ohne Wenn und Aber: Jedes Kind, jede Familie ist uns gleichermassen willkommen. Der Segen Gottes gilt allen und alle gehören dazu. Doch nicht alle Mütter und Väter fühlen sich wohl bei dem Gedanken, ihr Kind in einem normalen Gemeindegottesdienst taufen zu lassen: Sei es, weil sie nicht dem traditionellen Familienbild entsprechen, alleinerziehend sind, in einer Patchwork- oder Regenbogenfamilie leben oder sonst irgendwie in etwas komplizierteren Verhältnissen. Sei es, dass ihr Kind besondere Bedürfnisse hat oder über das übliche Taufalter hinaus ist. Sei es, weil ...

Taufe: etwas anders

Warum auch immer! Wenn Sie eine unkomplizierte Alternative zur Taufe am Sonntagmorgen suchen, wäre vielleicht unser Tauf-Fest vom 16. September das Richtige für Sie. Alles, was es Ihrerseits dazu braucht, ist der Wunsch, dass Ihr Kind getauft und in die Kirche aufgenommen wird, und die Bereitschaft, das Kind im christlichen Sinn zu erziehen, beziehungsweise (z.B. wenn ein Elternteil einer anderen oder keiner Religion angehört) das Einverständnis, dass das Kind christlich erzogen wird. Was das konkret heisst, darüber lässt sich reden! Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, melden Sie sich ungeniert ...

Taufe: unkompliziert und individuell

Die Tauffeier selbst bewegt sich im gewohnten Rahmen: auf ein paar Worte des Pfarrers / der Pfarrerin folgt die Taufe des Kindes mit Wasser und ein Segen. Dazu kommt etwas Musik, vielleicht auch ein, zwei Lieder, ein Gebet und das Entzünden der Taufkerze. Bei der Gestaltung der Feier dürfen sich alle Beteiligten einbringen, insbesondere natürlich auch Gotte und Götti, aber: KeineR muss! Und auch wie es nach der Feier in der Kirche weitergeht, bleibt Ihnen überlassen: Ob Sie es dabei belassen oder danach noch an einem Apéro im Chilehaus teilnehmen, ob Sie zuhause oder in einem Restaurant weiter feiern oder in unseren Räumlichkeiten noch Pizza essen ...

Taufe: ja, gern!

Wenn Sie diese Gelegenheit nutzen und Ihr Kind am 16. September taufen lassen wollen, freuen wir uns über Ihre Anmeldung per Mail oder Telefon. Für nähere Auskünfte oder ein unverbindliches Gespräch stehen wir ebenfalls gern zur Verfügung.

*Pfr. Thomas Müller und
Pfrn. Bettina Bartels*

P.S. Das Tauf-Fest vom 16. September richten wir speziell auf Kinder aus. Doch auch wer kein Kind mehr ist, kann immer noch getauft werden! Wenn Sie erwachsen sind und sich taufen lassen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:

Walter Laubscher, 17. Mai

Zum 85. Geburtstag:

Liselotte Dubs, 4. Mai

Liselotte Dignola, 16. Mai

Zum 90. Geburtstag:

Elise Höppli, 1. Mai

Emma Hintermeister, 7. Mai

Friederike Fontana, 13. Mai

Zum 91. Geburtstag:

Margarete Seidemann, 28. April

Agatha Bertschinger, 5. Mai

Zur goldenen Hochzeit:

Waltraud und Jörg Huber,
12. Mai

Gertrud und Georg Geyer,
19. Mai

Anna und Albert Schneebeli,
19. Mai

Zur diamantenen Hochzeit:

Doris und Werner Leuenberger,
4. Mai

Zur eisernen Hochzeit:

Friederike und Otto Fontana,
8. Mai

Vorschau



**Fest der Kulturen
auf der Migros-Piazza
Samstag, 17. Juni,
10.00 - ca. 15.00**

Möchten Sie an einem Stand mit typischen Spezialitäten Ihr Heimatland vertreten? Oder mit Tanz und Musik mitmachen?

Anmeldung bis 15. Mai an:
christine.sommer@zh.ref.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Bettina Bartels

Samstag, 6. Mai

14.30 Gottesdienst
in der Senevita, Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 7. Mai

10.00 Gottesdienst im Singsaal Zwillikon
Pfrn. Bettina Bartels
9.30 Mitfahrgelegenheit bei der Kirche

Freitag, 12. Mai

20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Kirche

Sonntag, 14. Mai

9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeli

Samstag, 20. Mai

16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 21. Mai

8.45 Vorprobe
10.00 Mitsing-Gottesdienst
Pfrn. Bettina Bartels
Es singt der Kirchen- und Ad hoc-Chor

Auffahrt, Donnerstag, 25. Mai

10.15 Taufgottesdienst vor der Jonentalkapelle
Pfr. Thomas Müller
8.15 Besammlung vor der Kirche für die Wanderung ins Jonental
ab 8.45 Apéro in Zwillikon
9.30 Mitfahrgelegenheit bei der Kirche
Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst um 10.00 in der Kirche statt.
Tel. 044 761 30 40 gibt ab 7.00 Auskunft.

TAUFSONNTAGE

Auffahrt, 25. Mai

10.00 im Jonental

Sonntag, 9. Juli

10.00 im Archewäldli

Sonntag, 27. August

10.00 in der Kirche

Sonntag, 12. November

10.00 in der Kirche mit den 3. Klass-Untikindern

KINDER

Eltern/Kind-Singen

Freitag, 5. Mai
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung an Marieke Süess

Familienmorgen

Samstag, 20. Mai
10.00 Beginn im Chilehuus
Marieke Süess und Team
Anschliessend Mösli-Wochenende

Usgang 56

Kletterhalle für 5./6. Klasse

Samstag, 13. Mai, 10 - 15.00
Anmeldung erforderlich

JugendKirche

Filmschnitt

Mittwoch, 3. Mai
14.00 - 20.00 für 7./8. Klasse
Anmeldung erforderlich

Jugend-Gottesdienst

Freitag, 18. Mai, 18.00

Streifzug durch Zürich

Freitag, 26. Mai
10.00 bis ca. 16.00
für 6. bis 8. Klasse
Anmeldung erforderlich

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS

Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Seniorentreff

Mittwoch 17. Mai
Seniorenreise nach Wil SG
Auskunft bei Marcel Ineichen
Tel. 044 760 44 02

UND AUSSERDEM

Gesprächsgruppe für pflegende und begleitende Angehörige

Dienstag, 2. Mai
9.30 im Wöschhüsi

**«Die Stimmen der Berge»
Frühlings-Matinée**

Sonntag, 7. Mai
11.15 im Singsaal Zwillikon
mit Heinz della Torre, Alphorn
und Antonia Nardone, Klavier

**LAND.HUNGER.MACHT.PROFIT
Vortrag und Diskussion**

Dienstag, 9. Mai
19.30 im Chilehuus
mit Tina Goethe

**«Tauben fliegen auf»
Büchermorgen**

Mittwoch, 17. Mai, 9.00
Regionalbibliothek Affoltern
mit Bettina Bartels

KirchGemeindePlus Bezirk Affoltern a.A., Infoveranstaltung

Dienstag, 23. Mai
19.30 im Ulmensaal

Trauergruppe «Liechtblick»

Samstag, 27. Mai
10.00 im katholischen Pfarreizentrum, Affoltern a.A.

Kirchenchor

Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13

So finden Sie uns

Pfarrteam

Bettina Bartels
Zürichstrasse 94a
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller
Kirchgasse 1
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli
Zürichstrasse 94a
044 761 56 50
werner@schneebelis.net

Sozialdiakonin

Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@bluewin.ch

Sigristin / Vermietungen

Marlise Topham
079 510 27 92
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin

Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Familienbeauftragte

Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.sueess@zh.ref.ch

Koordinatorin Katechetik

Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin

Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege

Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat

Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
E-Mail: affoltern@ref.ch
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30

Homepage

<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion

Monika Sutter
Christine Sommer

«viva la musica - around the world»

Konzert mit dem AObA (Akkordeon-Orchester Bezirk Affoltern), dem Gospelchor Affoltern a.A. und dem Ottenbacher Chor
Leitung: Anette Bodenhöfer und René Glauser

Samstag 20. Mai, 20 Uhr, Reformierte Kirche Obfelden
Sonntag, 21. Mai, 17 Uhr, Reformierte Kirche Affoltern

Auf dem Programm stehen Lieder und Musik aus aller Welt. Viele Ohrwürmer sind enthalten - freuen Sie sich auf Bekanntes und Neues in dieser besonderen Besetzung!

Eintritt frei, Kollekte

